

# AACHEN OST

Endlich wieder Kino in Aachen-Ost!

Mit der Umwandlung des Odeon-Kinos am Adalbertsteinweg in einen Supermarkt wurde das letzte Kino in Aachen-Ost Anfang der 1970er-Jahre zerstört. Seit einer Generation fand keine öffentliche Filmvorführung mehr im Viertel statt. Im Rahmen der Stadtteilerneuerung Aachen-Ost werden seit 2001 an außergewöhnlichen Orten außergewöhnliche Filme gezeigt. Dazu sind alle Bürgerinnen und Bürger in Aachen-Ost (und natürlich auch darüber hinaus) herzlich eingeladen. **Der Eintritt ist frei!**

## Außergewöhnliche Orte bislang:

Kirche St. Fronleichnam	Schwimmhalle Ost
Industriehalle Weißwasserstraße	Kernedypark
Güterbahnhof Rothe Erde	Knast Adalbertsteinweg
Bolzplatz Barbarastrasse	Stadion Schwarz-Rot
Schulhof Aretzsstraße	Umspannwerk
Kirche St. Josef	Fabrikhalle Philips



## 14. Station: Kirche St. Fronleichnam

Eine Kirche als Veranstaltungsort für eine Filmvorführung ist schon außergewöhnlich genug. Aber St. Fronleichnam ist gleich in mehrfacher Hinsicht ungewöhnlich, brechen doch Architektur und Innenausstattungen radikal mit unseren landläufigen Vorstellungen von Kirche. Ein Bau, der eher aussieht wie eine Fabrik, und ein Innenraum, der nicht von den üblichen Bildern und Fresken ausgefüllt wird. Im Gegenteil: Klar, sachlich, nüchtern, weiß –

so präsentiert sich St. Fronleichnam den Besuchern. 1929 geplant und 1930 in wenigen Monaten gebaut, beherrscht die Kirche nicht nur das Ortsbild, sondern bis heute die Diskussion der Menschen. «St. Makkai» hat sie der Öcher getauft, weil ihre äußere Form an einen umgestülpten Quark («Makkai») erinnert. Seit der Entwidmung von St. Josef zur Urnenkirche bildet sie das religiöse Zentrum der katholischen Gläubigen im Ostviertel.



**Nächster Termin:**  
**25.11.2006, Geschwister-Scholl-Gymnasium**  
**»Bin ich sexy?« (in Anwesenheit der Aachener Regisseurin Kathrin Feistl)**  
**Und dort könnte es weitergehen:**  
**Eisenbahnunterführung Hüttenstraße, Bauhof Freunder Weg,**  
**Springbrunnen Europaplatz, Kanalisation Aachen-Ost, Ostfriedhof,**  
**Saalbau Rothe Erde, Schrottplatz Rödgerheidweg, Feuerwehr...**  
**also: Schaumermal, dann sehmerschon**

«Außergewöhnliche Filme an außergewöhnlichen Orten» ist eine Veranstaltungsreihe im Rahmen der Stadtteilerneuerung Aachen-Ost in Zusammenarbeit mit der Stadt Aachen und dem Stadtteilbüro Aachen-Ost  
Idee, Konzeption und Realisierung: Dr. Markus a Campo und Manfred Rüssel



Außergewöhnliche Filme an außergewöhnlichen Orten

## Kino in der Kirche

Freitag, 29.09.2006, 20.00h

Kirche St. Fronleichnam  
Ecke Leipziger Straße/Düppelstraße



**Eintritt frei!**



# Kino in der Kirche

Unter dem Motto «Gelebte Migration heute» präsentieren wir im Rahmen der «Nacht der offenen Kirchen» folgendes Filmprogramm:

## Vom Rappen besessen

(Aachen 2006, Regie: Manfred Rüssel)

Schüler der Ganztags Hauptschule Aretzstraße haben in einem Workshop die Entstehung eines Rapsongs – von der Idee über die Studioaufnahme bis zum Videoclip – verwirklicht. Die acht Jungs aus den Jahrgangsstufen 6 bis 8 nennen sich *Li'l East Side Boyz*. Ein kurzer Film vom Projektleiter Manfred Rüssel dokumentiert den Entstehungsprozess und zeigt erstmals außerhalb der Schule den Clip «Vom Rappen besessen». Die Protagonisten werden anwesend sein und vielleicht auch eine Live-Performance ihres Hits zum Besten geben.



## Der Immigrant (USA 1917, Regie: Charlie Chaplin)

Charlie Chaplin gelangt mit einem Auswandererschiff nach New York und versucht, in der neuen Welt Fuß zu fassen. Doch das Leben in der Großstadt ist alles andere als leicht. Der Regisseur, der selber aus einer nach England emigrierten ostjüdischen Familie stammt, beschreibt Überfahrt, Ankunft, Zollabfertigung und erste Gehversuche in einer den ärmlichen Einwanderern gegenüber feindlich gesonnenen Welt. Chaplins 25minütiger Film hält gekonnt die Balance zwischen Komik, Mitgefühl und Sozialkritik und zählt zu seinen ersten großen Meisterwerken des Slapstick. «Der Immigrant» wird mit Livemusik begleitet von den Aachener Musikern Lutz Felbick (Orgel), Regina Pastuszyk (Klarinette) und Karlheinz Engelen (Orgel).



## Wahlverwandtschaften (D 2002, Regie: Nils Loof)

Eine Theateraufführung von Goethes «Wahlverwandtschaften» stößt auf ein ungewöhnlich hohes Publikumsinteresse. Nachdem Augenarzt Dr. Brand erkennen muss, dass seine Position in der Warteschlange aussichtslos ist, greift er zu drastischen Mitteln, um doch noch eine Karte für sich und seine betagte Mutter zu ergattern. Nils Loofs rabenschwarze Komödie kreist um die Frage: Wer oder was ist eigentlich *deutsch*?

Der Kurzfilm wurde mehrfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem Deutschen Kurzfilmpreis in Silber.



### Außergewöhnliche Filme an außergewöhnlichen Orten

**Kino in der Kirche, 29.09.2006, 20.00h**

Kirche St. Fronleichnam  
(Ecke Leipziger Straße/Düppelstraße)

**Eintritt frei!**

Auskünfte im Stadtteilbüro Aachen-Ost (AC-9551747)